



**Raiffeisen
Günskirchen**



PRESSEMAPPE

Juni 2025

Themen

- Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen setzt mit echtem Green Banking auf Nachhaltigkeit
- Umweltcenter ist DIE grüne Bank in Österreich – seit 2012
- Transparenz und Mitsprache
- Erstes Umweltzeichen für nachhaltige Spar- und Giroprodukte
- Von Photovoltaikanlagen über E-Mobilität bis hin zu ökosozialem Wohnbau
- 83,4 Mio. Euro in nachhaltige Projekte investiert
- Vorreiter für den Klimaschutz: Mitglied der Green Finance Alliance
- Geschäftsbereich Private Banking mit Fokus auf nachhaltiger Vermögensverwaltung
- Eine nachhaltige Erfolgsgeschichte

Pressekontakt

Raiffeisenbank Günskirchen eGen | Bettina Jaksch-Fasthuber, MSc

A-4623 Günskirchen | Raiffeisen-Platz 1

bettina.jaksch-fasthuber@umweltcenter.at

Tel. +43 (0)7246 7411 33155 | Mobil: +43 (0) 676 / 814233155

Eine Bank, die einen anderen Weg geht

Umweltcenter Günskirchen setzt mit echtem Green Banking erfolgreich auf Nachhaltigkeit

Verantwortungsvoll, ökologisch und nachhaltig veranlagten

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ – Getreu diesem Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen geht die Raiffeisenbank Günskirchen mit dem Umweltcenter einen anderen, nachhaltigeren Weg. *„Um diese Nachhaltigkeit transparent und nachvollziehbar zu gestalten, haben wir 2012 das eigenständig agierende Umweltcenter gegründet, das als ‚Bank in der Bank‘ fungiert. Wir veranlagten das Geld, das uns unsere Kunden anvertrauen, in nachhaltige, ökologische und soziale Projekte. Mit dem Umweltcenter setzen wir unsere Vision einer grünen Bank im Herzen von Oberösterreich um“*, erklärt Mag. Kristina Haselgrübler, Leiterin des Umweltcenters.

Das Umweltcenter wurde auch als Antwort auf die Bankenkrise, mangelnder Nachvollziehbarkeit der Geldverwendung (globale Geldströme) und als Wahrnehmung der Verantwortung für die nächste Generation gegründet. *„Die Sorge, wie es mit unserer Umwelt weitergeht und was wir als Bank dafür tun können, um diese zu erhalten stand dabei im Fokus. Wir haben also die Gemeinwohl-idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen weiterentwickelt und zu unserem ganz eigenen nachhaltigen, ökologischen und sozialen Geschäftsmodell ausgebaut“*, erklärt Haselgrübler weiter.

Immer mehr Menschen legen Wert darauf, wie ihr Geld angelegt wird. Dabei ist die Förderung und Investition von gezielt zukunftsweisenden Projekten für viele Menschen ein immer zentraleres Thema. *„Unseren Kunden ist es nicht egal wie ihr Geld verwendet wird. Sie wollen ihr Kapital vielmehr regional, verantwortlich und nachvollziehbar veranlagten“*, hebt Haselgrübler hervor. *„Mit Investitionen in eine Umwelt, die Zukunft hat, macht sparen richtig Sinn. Denn damit wird auch noch nachfolgenden Generationen der Zugang zu klarem Wasser, reiner Luft und einer sauberen Umwelt ermöglicht“*, führt Haselgrübler die Vision, der die Gründung des Umweltcenters zugrunde liegt, aus.

Umweltcenter ist DIE grüne Bank in Österreich

Das Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen, das ausschließlich in ökologische, soziale und nachhaltige Projekte und Unternehmen investiert, hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als DIE grüne Bank in Österreich etabliert. *„Die Finanzierung zum Beispiel von Infrastrukturprojekten war schon unserem Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen ein großes Anliegen. Wir setzen diesen Weg fort und fördern nun in der Gegenwart und für die Zukunft Projekte, die die Nutzung von Sonne, Wind und Wasser, aber auch von Wald und Boden fördern. Nachhaltige und faire Produktionsbedingungen, biologische Landwirtschaft und E-Mobilität aber auch der soziale Wohnbau sind Schwerpunkte unseres Investitionsspektrums“*, erläutert Haselgrübler und ergänzt: *„Es kann bereits jede und jeder auch mit einem kleinen Budget, etwas für unsere Umwelt und für unsere Zukunft tun.“*

Mit zahlreichen Kunden aus ganz Österreich ist das Umweltcenter zur grünen Bank in Österreich und Anlaufstelle für umweltbewusste Anleger geworden. Das Umweltcenter setzt dabei einerseits auf private Kunden, die ihr Geld mittels grünen Anlageprodukten sinnvoll für sich arbeiten lassen oder mit dem Umwelt-Girokonto ihre täglichen Bankgeschäfte nachhaltig erledigen. Andererseits sind institutionelle Anleger, die das Umweltcenter zu ihrem Bankpartner gemacht haben, ein wichtiger Pfeiler des Erfolges des Umweltcenters geworden. *„Besonders Unternehmen und institutionelle Anleger, die mit uns die nachhaltigen Werte und Ziele teilen, haben das Umweltcenter entdeckt. Gemeinsam mit diesen Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie, Institutionen oder Organisationen in ganz Österreich leben wir grünes Banking durch und durch“*, betont Haselgrübler.

Mit den eigenen Umweltcenterprodukten, die vom Umwelt-Girokonto über unterschiedliche Umweltsparbücher bis hin zu eigens aufgelegten Anlageprodukten wie den Sonnenbausteinen (Termineinlagen für z.B.: Photovoltaik-Anlagen) reichen, bietet das Umweltcenter seinen Kund:innen österreichweit die Möglichkeit ihre täglichen Geldgeschäfte und Veranlagungen als echtes Green Banking abzuwickeln. *„Um unser Produktportfolio abzurunden, bieten wir auch in Zusammenarbeit mit den Kepler Ethik Fonds und Raiffeisen Capital Management unseren Kund:innen die Möglichkeit ihr Kapital in nachhaltige Wertpapiere anzulegen“*, ergänzt Haselgrübler.

Transparenz und Mitsprache

Mit der Gründung des Umweltcenters hat die Raiffeisenbank Günskirchen ein Geschäftsmodell mit klaren Ausschlusskriterien und vor allem mit klaren Investitionskriterien etabliert. Diese Kriterien sind in der Umweltgarantie genau definiert. Die Schwerpunkte der Banktätigkeit des Umweltcenters liegen in den Bereichen des ökologischen Bauens, des ökologischen Sanierens, der „Erneuerbaren Energie-Nutzung“ (Solarnutzung, Wind- und Wasserkraft sowie Biomassekraftwerke), nachhaltigen E-Mobilität, ökologischer Land- und Forstwirtschaft, Recycling und umweltfreundlicher Abfallwirtschaft, Schadstoffverringern und -beseitigung sowie einer nachhaltigen Wirtschaftsweise bei der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei Unternehmen, Menschen und Organisationen, die eine nachhaltige Entwicklung insbesondere durch umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften fördern, gemäß der UN Sustainable Development Goals (SDG) und so zum Gemeinwohl beitragen. Um die Umsetzung dieser Umweltgarantie sicherzustellen und dabei die größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, werden sämtliche im Umweltcenter veranlagten Gelder in einem eigenen Rechnungskreis dargestellt und somit vom übrigen Bankgeschäft vollständig getrennt. *„Wir garantieren unseren Kund:innen, dass die bei uns angelegten Geldmittel aus Umweltcenter-Produkten ausschließlich nach genauen Vorgaben der Umweltgarantie verwendet werden“*, betont Haselgrübler. Mit der Prüfung, ob die Finanzierungen und die Investitionen des Rechnungskreises "Umweltcenter" für Projekte gemäß den bankinternen festgelegten Kriterien der "Umweltgarantie" verwendet werden, wird regelmäßig ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer beauftragt. Die letzte diesbezügliche sonstige Prüfung (gemäß Fachgutachten KFS/PG 13) fand zum Stichtag 31.07.2024 statt.

Um die Prozesse und Abläufe hinter den Entscheidungen transparent und nachvollziehbar zu gestalten und das Thema nachhaltige Geldanlagen auf eine neue, breitere Ebene zu stellen, hat das Umweltcenter 2018 ein eigenes Expertengremium installiert – den Umweltbeirat. *„Bestehend aus sechs Experten, die sich alle für unsere Umwelt stark machen, berät und begleitet uns der Umweltbeirat in unserem täglichen Tun. Der Umweltbeirat setzt sich aus Klimaforscherin Univ.Prof.Dr. Helga Kromp-Kolb, Grüne Erde-Chef Mag. Kuno Haas, der Leiterin Green Finance des Umweltbundesamtes Natalie Glas, dem Chef des Klimabündnis OÖ, Mag. Norbert Rainer, der Vorständin W.E.B. Windenergie, Mag. Stefanie Markut, und dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank Günskirchen und Gründer des Umweltcenters, Dr. Hubert Pupeter zusammen.*

Sechs Menschen, die sich dem Thema einer nachhaltigen Lebensweise gewidmet haben, tragen mit ihrer Expertise und ihrer Erfahrung zu unserer kontinuierlichen Weiterentwicklung bei“, erläutert Haselgrübler. Der Umweltbeirat, der sich mindestens zweimal im Jahr trifft, dient dem objektiven und kritischen Meinungsaustausch, dem Aufzeigen von neuen Wegen und dem Einbringen von Ideen. Er hat eine Beratungs- und Entscheidungsfunktion, welche Projekte das Umweltcenter unterstützen soll und begleitet fachlich und inhaltlich die Umweltgarantie - die nachhaltigen Veranlagungskriterien des Umweltcenters. Der Umweltbeirat trägt damit zur Etablierung und Weiterentwicklung von Österreichs einziger grüner Bank bei.

Erstes Umweltzeichen für nachhaltige Spar- und Giroprodukte

Das Österreichische Umweltzeichen bietet den Österreicherinnen und Österreichern eine Informationsgrundlage für umweltfreundliche Kaufentscheidungen. Das staatlich vergebene Gütesiegel für ökologische Wirtschaft kennzeichnet umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Anfang März 2020 wurden das Umwelt-Girokonto, das Umwelt-Online-Sparkonto und die Umwelt-Sparbücher des Umweltcenters der Raiffeisenbank Günskirchen als erste nachhaltige Spar- und Giroprodukte in Österreich mit dem Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet! *„Mit unserer Umweltgarantie gewährleisten wir, dass jeder im Umweltcenter eingelegte Euro ausschließlich in ökologische, soziale und nachhaltige Projekte und Unternehmen investiert wird. Das Umweltzeichen gibt unseren Kund:innen nun doppelte Sicherheit, dass ihr Geld auch wirklich nachhaltig investiert wird“,* hebt Haselgrübler hervor.

Von Photovoltaikanlagen über E-Mobilität bis hin zu ökosozialem Wohnbau

Das Umweltcenter will weiter investieren und ist ständig auf der Suche nach innovativen, nachhaltigen, sozialen und ökologischen Projekten in ganz Österreich. *„Wir haben uns im Rahmen unserer Umweltgarantie dazu verpflichtet jeden eingelegten Euro in Umweltprojekte zu investieren. Um diesem selbstaufgelegten Anspruch gerecht zu werden, und weiter als Treiber für nachhaltige Investitionen zu fungieren, sind wir ständig auf der Suche nach neuen, interessanten Projekten“,* so Haselgrübler.

Die vom Umweltcenter finanzierten Projekte spannen einen Bogen vom ökosozialen Wohnbau (z.B. B.R.O.T. Pressbaum, WILLDA Wohnen Wien) über Biomasse (z.B.: Biomasseheizwerk Liezen, Thalheim, Offenhausen, Vorchdorf,...), Recycling, Windkraft

(Windpark Munderfing) und die Errichtung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlage auf Firmendächern in Günskirchen, Österreichs größte Eigenverbrauchsanlage auf dem Dach der PlusCity) bis hin zur Finanzierung von E-Autos oder ökologisches Bauen.

Bereits mehr als 90 Mio. Euro in nachhaltige Projekte investiert

Im Jahr 2024 sind 83,4 Mio. Euro in 239 nachhaltige und ökologische Projekte investiert worden. (Stand 31.12.2024) *„Die bisher finanzierten Umweltprojekte in Wind- und Wasserkraft, biologische Landwirtschaft und andere innovative Ideen ersparen der Umwelt 30.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Dies entspricht dem Jahresverbrauch an CO₂ von 3.600 Österreicher:innen“,* erläutert Haselgrübler.

Vorreiter für den Klimaschutz: Mitglied der Green Finance Alliance

Als First Mover im Bereich Green Banking in Österreich ist das Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen seit Jahren aktiver Gestalter und nicht nur passiver Finanzierer. *„Als Vorreiter im Bereich ökologischer und nachhaltiger Finanzierungen sind wir auch eines der ersten Mitglieder der Green Finance Alliance in Österreich, die sich gemeinsam für die Erreichung der Pariser Klimaziele einsetzen. Mit der Mitgliedschaft in der Green Finance Alliance stellen wir unser Engagement gemeinsam mit zehn weiteren Unternehmen zielführend auf eine noch breitere Ebene. Getreu dem Motto unseres Gründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen ‚Was einer allein nicht schafft, schaffen viele!‘“,* erklärt Haselgrübler das Engagement bei der Initiative des Klimaschutzministeriums. Raiffeisen Günskirchen hat sich mit der Mitgliedschaft verpflichtet das Kerngeschäft bis 2040 klimaneutral zu gestalten und die Klimaziele mit konkreten Maßnahmen in bestehende und neue Prozesse zu integrieren. *„Vor allem im Hinblick auf die Mitgliedschaft in der Green Finance Alliance treiben wir aus dem Umweltcenter stark unsere Transformation als Gesamtbank voran und arbeiten auf das Ziel hin, unser komplettes Kreditportfolio am 1,5 Grad-Klimaziel auszurichten. Bis spätestens 2040 ist damit die gesamte Raiffeisenbank Günskirchen eine grüne Bank“,* betont Haselgrübler.

Eigenes Private Banking mit Fokus auf nachhaltiger Vermögensverwaltung: Mit dem eigenen Private Banking erweiterte Raiffeisen Günskirchen das nachhaltige Portfolio 2022 auch im Bereich Vermögensverwaltung und Veranlagung. *„Wir haben uns in den letzten Jahren vom regionalen Finanzpartner zur überregional agierenden Genossenschaftsbank mit Fokus auf*



Nachhaltigkeit entwickelt. Mit dem Umweltcenter leben wir unsere Vision einer grünen Bank, das nachhaltig ausgerichtete Private Banking bietet vermögenden Privatkund:innen, die Wert auf ökologische, ethische und soziale Aspekte legen, ein nachhaltiges Anlagespektrum“, erklärt Haselgrübler.

Eine nachhaltige Erfolgsgeschichte

Was 1898 als Vorschusskassenverein und Hilfe zur Selbsthilfe in Günskirchen begann, ist heute mehr als 125 Jahre später eine nachhaltige Erfolgsgeschichte. *„Seit 1898 gehen wir von Raiffeisen Günskirchen unseren eigenen Weg und haben uns von der lokalen Bank hin zu einem österreichweiten Vorreiter im Bereich Green Banking entwickelt“,* erläutert Haselgrübler.

Die nachhaltige Erfolgsgeschichte lässt sich auch in Zahlen belegen: Seit 2008 hat sich die Bilanzsumme von Raiffeisen Günskirchen fast vervierfacht. *„Lag sie 2008 noch bei 147 Mio. Euro, waren es 2012 bereits 192 Mio. Euro und nun belief sich die Bilanzsumme 2022 auf beachtliche 579 Mio. Euro“,* verdeutlicht Haselgrübler die Entwicklung von Raiffeisen Günskirchen.

Über uns:

Seit mehr als 125 Jahren ist die eigenständige Raiffeisenbank Günskirchen als Genossenschaftsbank bewährter Ansprechpartner in der Region. Mit der Gründung des Umweltcenters Ende des Jahres 2012 legte die regional stark verankerte Bank den Fokus noch mehr auf regionale und vor allem soziale, ökologische und nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen. Mit nachhaltigen Umwelt-Sparbüchern, Umwelt-Girokonten und Anlageprodukten wie den Sonnenbausteinen sowie zahlreichen institutionellen Anlegern und Partnern erreichte das Umweltcenter im vergangenen Geschäftsjahr 2022 ein Gesamtvolumen von mehr als 168 Mio. Euro. Die Raiffeisenbank Günskirchen beschäftigt aktuell 65 Mitarbeiter in fünf Bankstellen, wovon neun Mitarbeiter im Umweltcenter tätig sind.

Weitere Informationen unter www.umweltcenter.at

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 1: Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Mag. Michael Kammerer(r.), und Vorstand Mag. Andreas Hohensasser (l.) , zuständig u.a. für das nachhaltige Private Banking) arbeitet Mag. Kristina Haselgrübler jeden Tag daran grünes Geld in nachhaltige Finanzierungen zu investieren, und damit die Umwelt zu schützen. Das Umweltcenter sensibilisiert mit Aktionstagen, Veranstaltungen und Foren die Bevölkerung für nachhaltige Geldanlagen.

Bild 2: Als erste Bank in Österreich wurden die Spar- und Giroprodukte (Umwelt-Girokonto, Umwelt-Sparkonto,...) des Umweltcenters der Raiffeisenbank Günskirchen mit dem Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet.

Bild 3: Nachhaltigkeit wird auch im eigenen Haus gelebt: Der nachhaltige Anbau am Hauptsitz in Günskirchen mit Photovoltaikfassade ist in Holzriegelbauweise errichtet.

Bildhinweis: Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen (Abdruck bei Nennung honorarfrei)